

zusammengeballt und in einander verschlungen antrifft, Haufen von 1 bis 2 Fuß Höhe und entsprechendem Umfange. Sind diese Thiere dort wohl schon genauer beobachtet?

Peccatel den 8. Juli.

A. v. Matkan.

Nach Herrn Obermedicinalrath G. Brückners mündlicher Mittheilung ist *Vipera Berus* Auct. in dem Haidegebiet um Ludwigslust herum ungemein häufig. Es vergeht kein Jahr in welchem nicht in Brückners Physikats = Kreise Leute von dieser Schlange gebissen werden, indeß ist der Biß nur selten tödtlich.

Außer der *V. Berus* und ihrer Varietät *Chersea* (welche z. B. bei Ludwigslust und Neubrandenburg vorkommt) findet sich auch *V. Prester Daud.* in Mecklenburg; ein Exemplar derselben, in der Rostocker Haide gefangen, befindet sich in dem Rostocker Museum (vergl. Link in den Nützl. Beitr. zu den Strelitz. Anzeigen, J. 1806 St. 8). Außerdem haben wir an Schlangen noch *Coluber Natrix* und *Ammodytes fragilis* L., beide sehr häufig. Den in Pommern vorkommenden *Coluber austriacus* habe ich in Mecklenburg noch nicht gesehen.

E. Boll.

3. *Testudo europaea* ist in Mecklenburg noch nicht so selten, als viele unserer Naturforscher zu glauben scheinen. Den in meiner geographischen Schilderung von Mecklenburg S. 40 und 41 namhaft gemachten Fundorten, kann ich jetzt noch einen neuen, nämlich Neustrelitz hinzufügen. Im Sommer des Jahres 1847 sah ich ein lebendes bei Neustrelitz gefangenes Exemplar bei dem Herrn Theaterdirector Görner. — Sehr häufig finden sich, beiläufig bemerkt, die Schildkröten bei dem Dorfe Babin in der Neumark,

woselbst sich die Knechte des muldenartigen Rückenschildes derselben zum Aufschaukeln des Getreides bedienen.

E. Boll.

4. Conchyliologisches. (Nachtrag zu S. 26 ff.) —

„Wüstench und ich haben in diesem Jahre schon häufige Excursionen gemacht, Neues aber nicht gefunden, außer *Clausilia orthostoma* Mke. (taeniata auctor.), aber nur in einem einzigen Exemplare, wohl aber von manchen Arten, die wir früher nur sparsam fanden, reichlich lohnende Fundorte angetroffen, so z. B. von *Linnaeus vulgaris*, *Planorbis Spirorbis* (alle mit Kalkdeckel), *Paludina similis*, *Succinea oblonga*, *Valvata cristata*, die ich früher nur verkalft gefunden u. s. w. Im Verlaufe dieses Sommers hoffen wir jedoch noch stark, daß wir noch auf Novitäten stoßen werden“.

(Briefl. Mittheilung an E. Boll.)

Schwerin den 7. August.

G. Seignitz.

*Unio Mülleri* Rossm. (zu S. 79.) — Am 21. August erhielt ich vom Herrn Baron v. Maltzan mehrere Unionen aus dem Schaalsee und aus der Schaale zur Ansicht, unter denen sich einige Exemplare befanden, welche dem *U. Mülleri* nahe stehen. Ein Ex. aus der Schaale bei der Schaalmühle gesammelt, gleicht der Varietät des *U. Mülleri*, welche Roßmägler f. 739 abgebildet hat, gar sehr, ich kann es aber für nichts anderes halten, als für eine stark comprimirte Abart des *U. tumidus*. Die Exemplare aus dem Schaalsee nähern sich gleichfalls in verschiedenen Abstufungen dem *U. Mülleri*, gehören aber, meiner Ansicht nach, zu *U. pictorum*. Wie sich in manchen Gewässern der untere

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [5\\_1851](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [3. Testudo europaea 200-201](#)